

[37625.] Ein junger Mann, der militärfrei, lange Jahre im Sortimentbuchhandel thätig und in der letzten Zeit hauptsächlich mit den Comptoirarbeiten, Führung der Buchhändlerstrazzen etc. betraut, auch Gelegenheit hatte, sich mit der Leitung eines kleineren Localblattes bekannt zu machen, sucht anderweitig Stelle und könnte der Eintritt zu Neujahr stattfinden. Offerten sub F. M. # 10. befördert die Erped. d. Bl.

[37626.] Ein junger Mann, fleissiger Arbeiter, der am 1. Juli d. J. seine Lehrzeit in einer renommirten Sortimentshandlung beendete und gegenwärtig noch in Stellung ist, sucht zu weiterer Ausbildung Stellung in einem Verlagsgeschäft. Eintritt 15. Januar 1872. Gefällige Offerten beliebe man an Herrn E. Wadsak in Gohlis-Leipzig unter L. E. zu richten.

Bermischte Anzeigen.

Neuer Katalog!

[37627.] Am 1. October versandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, einen

Auszug meines Verlagskataloges nebst Repertorium;

enthaltend nur den neueren Verlag und vollständig bis Ende 1871.

Dieser Auszug eignet sich, außer für den eigenen geschäftlichen Gebrauch und zur Vertheilung an wirkliche Bücherfreunde, Bibliotheken, Gewerbe-Vereine etc. namentlich und ganz besonders

für die Hand des Colporteur's, dem durch das beigelegte Repertorium das beste Mittel geboten ist, im Verkehre mit dem allgemeinen und speciell dem Handwerker-Publicum immer sofort die rechten, passenden Werke in Vorschlag zu bringen.

Von diesem sehr brauchbaren Kataloge, der mit Recht als ein höchst wirksames Vertriebsmittel gilt, liefere ich Ihnen auf Verlangen

50 Expl. mit beliebiger Sortiment's-Firma gegen 1 \mathcal{R} baar.

Preis-Angaben in anderer als der bereits gedruckten Thaler-Währung sind selbstverständlich nicht thunlich, doch stelle ich solchen Handlungen, die mindestens 100 Expl. (gegen nur 2 \mathcal{R} baar!) mit Firma-Angabe beziehen, die leere Rückseite des Titelblattes zur Verfügung, in der Weise, daß ich mich bereit erkläre, auf derselben jede von ihnen gewünschte Mittheilung abzu drucken, z. B. eine Preis-Reductions-Tabelle, die sich namentlich für süddeutsche, österreichische und schweizer. Firmen empfiehlt. Nur bitte ich alsdann um Einsendung ganz deutlich geschriebener Manuscript-Vorlagen, damit keine Irrthümer entstehen können.

Ich sehe Ihnen desfallsigen Aufträgen baldigst entgegen und bitte, bei Bezug von Partien nur die Anzahl ins Auge zu fassen, welche Sie in wirklich erfolgreicher, gewinnbringender Weise zu verbreiten hoffen.

Hochachtungsvoll
Weimar, im November 1871.

B. F. Voigt.

Leipziger Bücher-Auction den 4. December 1871.

[37628.] Aufträge zu der an oben bemerktem Tage beginnenden Versteigerung der Bibliothek Herrn Geh. Med.-Raths Prof. Dr. C. G. Mitscherlich in Berlin werden von uns prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren
schleunigste Uebersendung.
Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

[37629.] Die
Frankfurter Presse,
Auflage 7000,
eine der verbreitetsten Zeitungen in
Süddeutschland,
nationaler Richtung,
empfiehlt sich den Herren Verlegern
zu
Weihnachts-Insertaten.
Recensionseremplare sind willkommen.

Deutsche Post.
Blätter für Verkehrswesen.
[37630.] Auflage 4200.

Erscheint wöchentlich einmal. — Vierteljährlicher Abonnementspreis 15 \mathcal{R} .

Die Zeitschrift besitzt eine ausgedehnte Verbreitung unter den Post- und Telegraphen-Beamten Nord- und Süddeutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz.

Insertate literarischer Erscheinungen, Geographie, Reisebeschreibungen, Telegraphie, Verkehrswesen etc. sind von dem besten Erfolg begleitet.

Die Insertions-Gebühren betragen 3 \mathcal{R} pro 3gespaltene Petitzeile.

Emil König,
Buchhandlung für Verkehrswesen.
Berlin, Brunnenstraße 31. I.

Daheim-Anzeiger betr.

[37631.] Auf mehrfache Anfragen theilen wir den verehrl. preussischen Handlungen mit, dass die infolge der Insertaten-Beilage auf das Daheim entfallende Stempelsteuer in Preussen

von uns beim Hauptsteueramt in Berlin direct bezahlt wird, so dass für die Sortimentshandlungen eine Veränderung in der Steuerfreiheit des Daheim durchaus nicht eintritt.

Leipzig, 28. Novbr. 1871.
Daheim-Expedition.
(Velhagen & Klasing.)

Weihnachts-Insertate

[37632.] sind in der Tischzeitung sehr empfehlenswerth. Die Petitzeile für eine sieben-tägige Annonce nur 4 \mathcal{R} . Bei schneller Effectuirung erbitte Bestellungen direct.

Emil Prager's Buchhandlung in Berlin,
Unter den Linden 20.

[37633.] Wien, Datum des Poststempels.
P. P.
Soeben im Begriff, eine neue Auflage meines

„Verzeichniss der vorzüglichsten Werke aus den Gebieten der Medicin und Naturwissenschaften“ (Lager-Katalog)]

drucken zu lassen, erlaube ich mir Sie darauf aufmerksam zu machen, dass ich demselben wieder einen *Inseratentheil* und *Beilagen* anfügen werde. Die Wirksamkeit dieses in den weitesten Fachkreisen Wiens und aller oesterreich.-ungarischen Kronländer zu verbreitenden Publicationsmittels hat sich bisher in so glänzender Weise bewährt, dass die *Insertionen von Jahr zu Jahr zugenommen und vielfache Wiederholungen zur Folge gehabt haben.*

Ich zweifle daher nicht, dass auch Sie sich veranlasst sehen werden, diese *äußerst günstige Gelegenheit* zu benützen, zumal die *Bedingungen:*

für 1500 Beilagen pr. $\frac{1}{2}$ Bogen 8. 10 fl.
= 6 \mathcal{R} 20 Ng,
für eine Petitzeile oder deren Raum
à 25 kr. = 5 Ng,
für $\frac{1}{2}$ Seite 6 fl. = 4 \mathcal{R} ,
für $\frac{1}{4}$ Seite 10 fl. = 6 \mathcal{R} 20 Ng
möglichst niedrig gestellt sind.

Indem ich Sie einlade, mir beige drucktes Formular womöglich *umgehend, längstens aber bis 15. November d. J.* einsenden zu wollen, ergreife ich diesen Anlass, um Sie meiner vorzüglichsten Hochachtung zu versichern.

Ganz ergebenst
Karl Czermak,
Buchhdlg. für Medicin und Naturwissenschaften.

Bezugnehmend auf obiges, vor einigen Wochen versandtes Circular, erlaube ich mir anzuzeigen, dass ich mich, durch die lebhafteste Theilnahme der Herren Collegen ermuntert, veranlasst gesehen habe, den

Inseratentheil

zu erweitern und den Einsendungstermin bis

= 10. December c. =

zu verlängern, um so allen jenen Herren Verlegern, welche mit ihren Beiträgen noch im Rückstande sind, Gelegenheit zu bieten, in meinem Kataloge unter den übrigen Firmen nicht zu fehlen.

Ich füge aber ausdrücklich hinzu, dass eine *abermalige Hinausschiebung des Termins auf keinen Fall stattfinden und der Druck bestimmt an obigem Tage beginnen wird.*

Recht zahlreichen Aufträgen baldigst entgegengehend, begrüsst Sie
Hochachtungsvoll
Wien, 16. November 1871.

der Obige.

Empfehlungs-Anzeige.

[37634.]
Haafenstein & Vogler
in Leipzig.
Zeitungs-Annoncen-Expedition.